



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Deutsche Wohnen steigt in den DAX auf / Aktionäre geben klares Bekenntnis für Solidarität in der Corona-Krise

05.06.2020 Fachinformation

Die Aktie der Deutsche Wohnen wird zum 22. Juni 2020 in den deutschen Leitindex DAX aufgenommen. „Wir freuen uns sehr über den Aufstieg in den Leitindex des deutschen Aktienmarktes. Dies belegt unsere erfolgreiche Entwicklung in den vergangenen Jahren“, sagte Michael Zahn, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Wohnen. „Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern für ihre großartige Arbeit und bei den Investoren für ihr Vertrauen. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und werden auch weiterhin unseren Beitrag zur Bewältigung der großen Herausforderungen im Wohnungssektor leisten. Die Entwicklung von bezahlbarem und lebenswertem Wohnraum bleibt unsere oberste Priorität. Damit verbunden ist auch das klare Bekenntnis zu Investitionen in den Klimaschutz und Neubau.“

Die Entscheidung traf die Deutsche Börse auf Basis der Kriterien für einen Aufstieg im Rahmen des Fast-Entry-Verfahrens. Seit dem Börsengang im Jahr 1999 sind die Marktkapitalisierung und das Handelsvolumen der Deutsche Wohnen-Aktie kontinuierlich gestiegen und erfüllen nunmehr die technischen Voraussetzungen für die Index-Aufnahme. Die Deutsche Wohnen verfolgt eine langfristig ausgerichtete Strategie, die Werte für alle Stakeholder schafft und das eigene Portfolio qualitativ weiterentwickelt. Das Unternehmen ist mit seinem Mieterversprechen eine in Deutschland einzigartige freiwillige Selbstverpflichtung zum Wohl seiner Mieter eingegangen.

Aktionäre geben klares Bekenntnis für Solidarität in der Corona-Krise

Auf der Hauptversammlung am 5. Juni 2020 folgten die Aktionäre zudem dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 90 Cent je Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Reduktion der ursprünglich geplanten Ausschüttungsquote um 5 Prozentpunkte auf rund 60 %. Den Differenzbetrag nutzt die Deutsche Wohnen zur Finanzierung eines bereits im März 2020 angekündigten Corona-Hilfsfonds in Höhe von 30 Millionen Euro. Mit Hilfe dessen soll insbesondere Gewerbe- und Wohnungsmietern sowie Geschäftspartnern unbürokratisch geholfen werden, die infolge der Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Michael Zahn, CEO der Deutsche Wohnen SE: "Damit setzen unsere Investoren ein starkes Signal für Solidarität in der Corona-Krise, deren Auswirkungen uns, unsere Mieter und Partner noch für eine lange Zeit begleiten werden."

Wechsel im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung endeten die Mandate von Matthias Hünlein und Dr. Andreas Kretschmer als Mitglieder des Aufsichtsrates der Deutsche Wohnen. Matthias Hünlein wurde durch die Aktionäre erneut gewählt. Für Dr. Andreas Kretschmer zieht Kerstin Günther als neues Mitglied in das Gremium ein. Sie ist Geschäftsführerin des Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH).